

STELLUNGNAHME

von Prof. Dr. Valentin Atanasov Spiridonov

VTU „St. St. Cyril und Methodius“, Veliko Tarnovo
wiss. Berufsfeld 2.2. Geschichte und Archäologie,
Mitglied der wissenschaftlichen Jury im Auftrag des Rektors der SU
RD 38-230/09.05.2023

zu einem Auswahlverfahren für die akademische Stelle „Associate Professor“
im Bereich der Hochschulbildung 2. Geisteswissenschaften,
Berufsfeld 2.2. Geschichte und Archäologie (Neue Geschichte – Geschichte
Großbritanniens im 19. Jahrhundert)
angekündigt im Staatsanzeiger Nr. 24 vom 17.03.2023.
für die Bedürfnisse der Fakultät für Geschichte der SU „St. Kliment Ohridski“

Für die Teilnahme am Wettbewerb wurden Unterlagen von Hauptassistent Dr. Lubomir Tsvetanov Krastev eingereicht. Er hat alle gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen mit vollständigen Angaben zu seiner wissenschaftlichen Tätigkeit hinterlegt und ist dementsprechend zum Verfahren zugelassen.

Lyubomir Tsvetanov Krastev verteidigte 2017 seine Doktorarbeit zum Thema „Napoleon Bonaparte in der britischen öffentlichen Meinung, 1796-1815“, die 2023 unter demselben Titel als Monographie veröffentlicht wurde. Er erhielt seine Ausbildung in Geschichte mit Bachelor- und Master-Abschlüssen in der Fakultät für Geschichte der Universität St. Kliment Ohridski“. Dort war er als Doktorant eingeschrieben, im Zeitraum 2014-2017 war er als nebenberuflicher Assistent für Neue (allgemeine) Geschichte am Institut für Neue und Zeitgeschichte und von 2017 bis heute ist er als ordentlichen Hauptassistent in derselben Abteilung tätig. Er ist Mitglied der British Royal Historical Society, Organisator und Mitorganisator von 2 internationalen und 4 nationalen wissenschaftlichen Konferenzen, und selbst mit eigenen Beiträgen an insgesamt 27 Konferenzen teilgenommen. Er ist Leiter von 2 wissenschaftlichen Projekten und Teilnehmer in drei weiteren. Dr. Krastev spricht fließend Englisch, Deutsch und Französisch. Er ist Autor von 2 Monographien, 1 Studie, 15 wissenschaftlichen Artikeln und einem populärwissenschaftlichem Material, Verfasser von 3 wissenschaftlichen Sammlungen und erlangte außerdem Berühmtheit durch seine Teilnahme an populärwissenschaftlichen Radio- und Fernsehsendungen. Er beteiligt sich am Wettbewerb zum „Associate Professor“ mit einer Habilitationsmonographie, einem auf der Grundlage der Doktordissertation veröffentlichten Buch, Studien und 11 wissenschaftlichen Artikeln zum Thema des Wettbewerbs. Die

wissenschaftliche Arbeit von Lyubomir Krastev und ihre Zitierung durch andere Wissenschaftler umfassen die wissenschaftlichen Indikatoren von SU „St. Kliment Ohridski“ für die Besetzung der akademischen Position eines „Associate Professor“.

Die Habilitationsmonographie „Palmerston’s War. Großbritannien, der Krimkrieg und das Mächteverhältnis“, veröffentlicht im renommierten Verlag der Universität Sofia im Jahr 2022, ist eine originelle Studie in der bulgarischen Geschichtsschreibung und hat unbestreitbare wissenschaftliche Vorzüge. Auf der Grundlage der politischen Konzepte und Aktivitäten von Lord Palmerston, einem ehemaligen Oppositionellen und Premierminister Großbritanniens, einem langjährigen Außenminister und einem kurzfristigen Innenminister, wird ein komplexes Bild der europäischen Realität der Mitte des 19. Jahrhunderts gezeichnet. Die Monographie diskutiert die Ursachen und den Verlauf des Krimkrieges, den Stellenwert der Orientfrage in der Diplomatie der Großmächte, die Bemühungen Napoleons III., das neu proklamierte französische Reich auf der europäischen Bühne wiederzubeleben, die Diskrepanz zwischen politischen Ambitionen und Diplomatie und militärische Macht am russischen Hof, ausserdem über die mit dem Krieg einhergehenden Krankheiten, Logistik, Propaganda und über die Bemühungen der britischen Regierung in der Person von Premierminister Lord Palmerston, ihren europäischen Verbündeten und Russland ihren Willen aufzuzwingen. Damit ist das Thema der Studie noch lange nicht erschöpft, aber es allein reicht aus, um festzustellen, dass der Kollege Dr. Hauptassistent L. Krastev in der Lage ist, vielschichtige historische Ereignisse und Prozesse zu interpretieren, die Zusammenhänge zwischen ihnen zu finden, sie analytisch und an der richtigen Stelle in der Erzählung darzustellen, seine These lesbar und verständlich darzustellen. Diese Fähigkeiten sind besonders wichtig für Forscher und Lehrer der Allgemeinen Geschichte, deren Aufgabe es ist, den Studierenden (und Lesern) die Weltgeschichte klar und prägnant zu vermitteln, und in dieser Richtung sehe ich eine der Stärken des Habilitanden.

In der ausländischen Geschichtsschreibung wurde viel über den Krimkrieg geschrieben, was natürlich den Bereich der originellen wissenschaftlichen Beiträge späteren Forscher einschränkt. Lubomir Krastev hat jedoch seine Nische in der Monographie gefunden, indem er sie durch eine Analyse der Aktivitäten von Lord Palmerston präsentiert, der im Berichtszeitraum Außen-, Inlands- und Premierminister war, und einschließlich eines umfassenden Rückblicks auf die wirtschaftliche und soziale Entwicklung Großbritanniens in den 1850er Jahren darstellt. Darüber hinaus wurden Originaldokumente und Informationen aus britischen Archiven, die als Ergebnis der Forschungsbemühungen von Lubomir Krastev in England erfunden, in den wissenschaftlichen Umlauf gebracht und interpretiert sind. Daraus folgt die Schlussfolgerung, dass der Autor in der Lage ist, ein originelles wissenschaftliches Problem zu formulieren und zu entwickeln, das über den

Rahmen der einheimischen Geschichtsschreibung hinausgeht, und hier sehe ich einen weiteren bedeutenden Beitrag des jungen Kollegen.

Ich werde mich nicht näher mit der Monographie „Napoleon Bonaparte in der britischen öffentlichen Meinung (1796-1815)“ befassen, da sie auf einer Doktorarbeit basiert, die Lubomir Krastev 2017 an der Fakultät für Geschichte der Universität „St. Kliment Ohridski“ erfolgreich verteidigt hat und ist entsprechend dann sehr positiv bewertet. Ich möchte nur den Zusammenhang zwischen Promotions- und Habilitationsforschung hervorheben, obwohl es sich dabei um unterschiedliche Themen handelt. Die wissenschaftlichen Bemühungen des jungen Kollegen, einen immer größeren Umfang der neueren Weltgeschichte abzudecken, sind systematisch angelegt, und dies trägt zweifellos zu seiner Entwicklung als kompetenter Universitätslehrer bei.

Abgesehen von den beiden Monographien Hauptassistent Dr. Krastev nimmt mit einer Studie und weiteren 11 wissenschaftlichen Artikeln und Ankündigungen, die in den letzten fünf Jahren erstellt wurden, am Wettbewerb für „Associate Professor“ teil. Ein Teil davon stellt knifflige Probleme aus den bereits kommentierten Büchern dar – siehe die Anhänge 5, 8, 12, 13, ein weiterer Teil ergänzen die monografischen Studien – die Anhänge 9, 10 und 11, und der Rest erweitert den Umfang seiner Forschungsinteressen. Unter letzteren möchte ich diejenigen hervorheben, die sich mit Epidemien in der Neuzeit befassen – Anhänge 3, 5, 6 und 7. Die Geschichte globaler Epidemien war in den letzten Jahren im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie ein aktuelles Thema im öffentlichen Raum. und es ist erfreulich, dass der Kollege einen Forschungsreflex zeigte und sich mit begründeten wissenschaftlichen Beiträgen in die Debatte einbrachte. Beispielsweise wird in den Studien „Die Pockenepidemie und der Deutsch-Französische Krieg (1870-1871)“ der Nutzen der Impfung für die preußische Armee und die Folge davon – der Sieg Preußens im Krieg – nachgewiesen.

Schließlich werde ich bei der Betrachtung der Forschungsergebnisse des „Associate Professor“ Kandidaten seine Artikel über Versuche der Zusammenarbeit zwischen dem radikalen Zionismus und dem Dritten Reich in den Jahren des Zweiten Weltkriegs und seine Überlegungen zum Werk des Marquis de Sade beachten. Beide Themen werden in der Geschichtsschreibung weitreichend interpretiert und sind weitgehend klischeehaft. In der Umkehrung des Klischees sehe ich die Beiträge von Hauptassistent Dr. L. Krastev.

Aus den beigegeführten Referenzen geht klar hervor, dass Hauptassistent Dr. Lyubomir Krastev eine solide Lehrerfahrung gesammelt hat, Vorlesungen und Seminare zu verschiedenen Themen in englischer und bulgarischer Sprache an zwei Universitätsfakultäten geleitet, Doktoranden betreut und sich aktiv an den Aktivitäten der Abteilung für Neue und Neuere Geschichte und an der Fakultät für Geschichte der SU „St. Kliment Ohridski“ beteiligt. All dies gibt mir allen Grund zu der Annahme, dass er bereit ist, die wissenschaftlichen und

pädagogischen Herausforderungen eines qualifizierten habilitierten Wissenschaftlers anzunehmen.

Abschließend erlaube ich mir, der angesehenen wissenschaftlichen Jury zu empfehlen, die Auszeichnung von Hauptassistent **Dr. Lyubomir Tsvetanov Krastev** die akademische Position "**Associate Professor**" im Bereich der Hochschulbildung 2. Geisteswissenschaften, Berufsfeld 2.2. Geschichte und Archäologie (Neue Geschichte – Geschichte Großbritanniens im 19. Jahrhundert), für den Bedarf der Fakultät für Geschichte der Universität St. Kliment Ohridski“ **zu verleihen**.

20.06.2023
V. Tarnovo

.....
(Prof. Dr. Valentin Spiridonov)